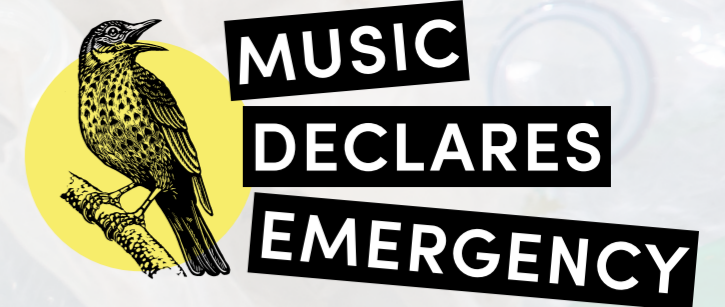


FÜR NACHHALTIGERE FESTIVALS

LET'S TALK ABOUT TRASH BABY!

10 Mio. Tonnen Plastik landen weltweit jedes Jahr im Meer - mit verheerenden Folgen für die Tierwelt.



in Kooperation mit



SCHON GEWUSST?

- Plastikabfälle zerfallen im Laufe der Zeit zu Mikroplastik, das bis zu 500 Jahre in Wasser und Boden verbleibt. Millionen **Seevögel und Meerestiere verhungern**, weil ihre Mägen mit Plastik verstopft sind.
- 55% der Polymere, aus denen später Einwegplastik wird, werden **weltweit von nur 20 Unternehmen hergestellt**: US-Ölkonzern Exxon Mobil steht mit 5,9 Mio. Tonnen Plastik auf Platz 1. Danach folgt US-Chemiekonzern Dow und auf dem 3. Platz Sinopec, ein chinesischer Öl- und Gaskonzern.
- Seit dem 03.07.2021 greift das **Einwegplastik-Verbot**: Schluss mit Trinkhalmen, ToGo Bechern, Einweggeschirr und Fast Food Verpackungen. Auch Wegwerfteller/-becher/-besteck aus biobasierten o. biologisch abbaubaren Kunststoffen fallen darunter, ebenso wie Einweggeschirr aus Pappe mit geringem Kunststoff-Anteil oder -Überzug.



SCHON GEHÖRT?

- Das **hamburger FUTUR 2 FESTIVAL** produziert nur 26g Müll pro Besucher:in, u.a. durch konsequentes Anwenden eines Mehrweg-Konzepts (Pizzabrettchen, waschbare Pommes-Schalen, etc.).
- Das **Tollwood Festival** in München nutzt seit den 90er Jahren Mehrweggeschirr und Spülstraßen. Die Leinen-Servietten sind mit Pfand versehen.
- Der **Evangelische Kirchentag** hat bei der letzten Ausgabe 280.000 Einwegplastikbecher, -teller und -besteckteile durch Mehrweggeschirr eingespart.

“Bioplastik” bleibt Plastik!

Ob abbaubar oder nicht: insgesamt zeigt sich für Bioplastik-Produkte kein Umweltvorteil im Vergleich zu herkömmlichen Plastikprodukten. Es zersetzt sich in der Natur meistens genauso schlecht. In die Biotonne darf es ebenfalls nicht. Hilft also nur: Mehrweg vor Einweg und Plastik so gut es geht vermeiden.



WAS DU TUN KANNST

- **Awareness schaffen:** Plastik ist die größte Umweltsünde? Kommt drauf an! Eine Papiertüte, die nur einmal benutzt wird, ist schlimmer als ein Polyesterbeutel, der jahrelang benutzt wird.
- **Richtig trennen!** Kassenbons, Konzerttickets und Pizzakartons sind Restmüll, kein Papiermüll. Denn Bons sind auf Thermopapier gedruckt, das mit der Chemikalie Bisphenol A beschichtet ist; Tickets wiederum werden auf Spezialpapier gedruckt. Und verunreinigte oder beschichtete Pappe und Papier sind grundsätzlich nicht recyclebar.
- Auf nachhaltige Plastik-Alternativen (Bambus Trinkhalme, kompostierbares Geschirr etc.) wechseln und falls möglich Mehrweg verwenden.